

Begabung hatte ihn schon der jüngere Scipio als den hoffnungsvollsten Offizier des römischen Heeres bezeichnet. Durch sein ferniges Wesen erwarb er sich den Beifall der Soldaten und der Volksmenge, die ihn, als einen der Ihrigen, bei den Beamtenwahlen begünstigte. So stieg er bis zum Konsul auf (107) trotz der Anfeindung und Verspottung, die er von den Optimaten zu erleiden hatte.

Marius setzte es durch, daß entgegen der Servianischen Verfassung auch die besitzlosen Proletarier zum Kriegsdienst herangezogen wurden. Möchte diese Neuerung wegen der großen Abnahme der bäuerlichen Bevölkerung notwendig und insofern auch wohltätig sein, als dadurch die Hauptstadt von manchem unheimlichen Gesellen befreit wurde, sie barg doch für die Republik eine große Gefahr in sich. Je zahlreicher von da an die besitzlose Klasse die Reihen des Heeres füllte und aus dem Kriegsdienst ein Gewerbe machte, desto weniger galt der Kriegsdienst bei den Angehörigen der besseren Stände als Pflicht oder als Ehre. Bürger und Soldaten schieden sich in zwei scharf gesonderte Stände, die ersteren schlaff und selbstüchtig, die letzteren roh und anmaßend. Wer durch glänzende Siege, reiche Beute und Geschenke die Soldaten für sich gewann, der war stärker als Senat und Volk, er war Herr im Staate.

## Marius und Sulla.

### Der erste Bürgerkrieg 88—82.

L. Cornelius Sulla, der Sprößling einer vornehmen, wenn auch nicht sehr reichen Familie, war der bedeutendste Vorkämpfer der Optimatenpartei. Zeitlebens ein Freund des Frohsinns und des Genusses war der feingebildete Aristokrat das Gegenbild von Marius, der sich aus drückenden Verhältnissen hatte herausarbeiten müssen und es nie zu einem heiteren Lebensgenuß brachte. Nur an kriegerischer Begabung waren beide einander gleich. Gegen Jugurtha, gegen die Cimbern und die Bundesgenossen hatten sie vereint gekämpft, jetzt traten sie einander als Häupter der Volkspartei und der Optimatenpartei feindlich gegenüber.

88 Sulla war im Jahre 88 zum Konsul ernannt und daher in dem eben ausgebrochenen Kriege gegen Mithridates (oder Mithradates), König von Pontus in Kleinasien, mit dem Oberbefehl betraut worden. Obwohl sich Sulla auf diesem Kriegsschauplatz schon früher glänzend bewährt hatte, sprach ihm die aufrührerische Volkspartei den Oberbefehl ab und übertrug ihn Marius. Daraufhin rückte Sulla, der bereits